

INTERAKTIONALE KOMPETENZ DURCH PROBLEMORIENTIERTES- LERNEN-METHODE UND DEN EINSATZ DIGITALER MEDIEN

Wisma Kurniawati¹ *; Ajeng Dianing Kartika²

¹ Universitas Negeri Surabaya, wismakurniawati@unesa.ac.id

² Universitas Negeri Surabaya, ajengkartika@unesa.ac.id

*Corresponding author:

E-mail:

wismakurniawati@unesa.ac.id

Abstract

Dieses Untersuchungsziel, besteht darin, dass die Studierenden in der Lage sind, interaktionale Kompetenz in der deutschen Sprache zu beherrschen. Das Sprechen in der interaktiven Kommunikation ist eine der größten Schwierigkeiten für Studierende des Deutschliteratur-Programms an der Universitas Negeri Surabaya. Im digitalen Zeitalter sollte dieses Problem jedoch überwunden werden, denn es gibt eine ganze Reihe von Medien, die von verschiedenen Webseiten in leicht zugänglicher digitaler Form erstellt wurden und im Internet erhältlich sind, beispielsweise in Form von YouTube. Youtube als eines der digitalen Medien sind ein alternatives Medium zur Förderung der interaktionalen Kompetenz. Das passt zu heutigen Deutschlernenden, die im Durchschnitt der Generation der Digital Natives angehören. Diese Digitalentwicklung sollte eine enorme Hilfe für Studierende, da sie einfacher auf verschiedene Informationen zugreifen können. Leider galt diese Bequemlichkeit Studierende einlullen, weil diese Hilfe von ihnen missbraucht wird. Diese Situation verhindert, dass die Lernenden den echten Lernprozess erleben. Dies stellt für Dozenten eine Herausforderung dar, Vorlesungen so zu planen, durchzuführen und auszuwerten, dass die Studierenden die erwarteten Fähigkeiten erwerben. In dieser Untersuchung wurde der Unterrichtsprozess unter Verwendung von POL konzentriert. In der Forschung wurde der quantitative Ansatz verwendet. Das Forschungsergebnis zeigte, dass PBL-basiertes Lernen mit digitalen Medien durchaus erfolgreich ist. Dadurch waren die Lernenden in der Lage, Ideen auszudrücken, die Ideen des Gesprächspartners abzulehnen und den Ideen des Gesprächspartners zuzustimmen, nur zwei von sieben Gruppen waren noch nicht gut darin, auf die Ideen des Gesprächspartners zu reagieren, weil das Vokabularspektrum nicht breit genug war und ihre Satzstruktur musste noch verbessert werden.

Schlüsselwörter: Youtube, Digitale Medien, Problemorientiertes-Lernen, Interaktionale Kompetenz

Einführung

Lernen ist eine bewusste und geplante Anstrengung, Lernenden dabei zu helfen, den Lernprozess entsprechend ihren Bedürfnissen und Interessen durchzuführen (Kustandi & Darmawan, 2022). Um Lernziele zu erreichen, sind zwei sehr wichtige Elemente erforderlich,

damit Studierende den Stoff beherrschen können, nämlich Lernmethoden und Medien. Sowohl Materialien als auch Methoden und Lernmedien müssen gut organisiert sein, damit Lernziele optimal erreicht werden können.

Das Erlernen der deutschen Sprache am Deutschliteratur-Program der Universitas Negeri Surabaya bietet den Studierenden Möglichkeiten, sich in der Sprache, die sie studieren, zu verständigen. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie vier Kommunikationsfähigkeiten beherrschen: Hören und Lesen (rezeptive Kompetenzen), Schreiben und Sprechen (produktive Kompetenzen). Basierend auf der im Jahr 2023 Forschungsergebnisse wurde festgestellt, dass die mündliche interaktive Kommunikationskompetenz B1-Niveau von Studierenden, die eine der Aufgaben in den Sprechfähigkeiten war, war im Vergleich zu anderen Fähigkeiten am niedrigsten. Nur 56 % der untersuchten Studierenden konnten die Mindestmessgrenze überschreiten, während der Rest die erwarteten Standards nicht erfüllte (Kurniawati et al., 2023).

(Funk et al., 2019),

Da Lernen dann als erreicht gilt, wenn die Lernergebnisse mit den festgelegten Lernzielen übereinstimmen, war das Ergebnis sicherlich sehr besorgniserregend und erforderte besondere Aufmerksamkeit. Wie bereits erwähnt (Funk et al., 2019), muss das Sprechen nur durch Sprechen gelernt werden, also durch Sprechen in Situationen, die es erfordern, haben tatsächlich Übungen und Aufgaben während des Lernprozesses zum Erreichen des Ziels geführt. Für die Sprechfähigkeiten bestehen Aufgaben und Übungen auch aus Sprechaktivitäten, die in jedem Kapitel in Form von Videoaufzeichnungen erstellt werden. Bei einem Test mit aufgabenähnlichen Fragen stellte sich jedoch heraus, dass fast die Hälfte der Schüler nicht in der Lage war, interaktiv zu kommunizieren, wie es ihnen beigebracht worden war. Die verwendeten Lehrbücher enthalten außerdem Materialien, Übungen und Aufgaben zu den vier zu beherrschenden Fertigkeiten sowie Beispiele und Erklärungen. Mit denen können Studierende üben, sowohl in Lehr- und Lernaktivitäten als auch zum selbstständigen Üben. Nach der Besprechung des Stoffs erhalten die Studierenden auch eigenständige Aufgaben.

Diese Forschung ist ein Versuch, eine Lösung für dieses Problem zu finden. Die mündliche interaktive Kommunikationskompetenz (im Folgenden Interaktionskompetenz genannt) erfordert erste Fähigkeiten, die über die reine Kenntnis und das Verständnis von Grammatik und Wortschatz hinausgehen (Richards & Renandya, 2002). Beim Kommunizieren stellt man Fragen, vermittelt Ideen, bringt Argumente oder Wünsche, Hoffnungen oder Gefühle zum Ausdruck vor. Zu den im Sprechfähigkeitstest bewerteten Interaktionskompetenzen gehört die Fähigkeit, abwechselnd Ideen vorzuschlagen, auf Ideen des Testpartners zu reagieren und den Ideen des Testpartners zuzustimmen und diese abzulehnen (Hantschel & Weber, 2013).

Wichtig zu verstehen ist beim Erlernen einer Fremdsprache, dass Interaktionskompetenz auch die Beherrschung von Management- und Kommunikationsstrategien erfordert, die dem Kontext und der Verbreitung von Muttersprachlern in der Kommunikation angemessen sind. Das Erlernen von Deutsch als Fremdsprache in Indonesien sollte derzeit durch die Existenz von Inhalten zum Erlernen der deutschen Sprache in der Kommunikation und in sozialen Medien erheblich erleichtert werden, und zwar durch digitale Inhalte, die der authentischen Kommunikation von Muttersprachlern ähneln. Studierende, die heute Deutsch lernen, sind Digital Natives. Ihr Hauptmerkmal ist die Fähigkeit, digitale Medien zu nutzen. Auch wenn es für Studierende schwierig ist, innerhalb der deutschsprachigen Gemeinschaft Deutsch zu

lernen, sollten Studierende, wenn sie mit Hilfe digitaler Lernmedien lernen möchten, Beispiele erhalten haben, die einer authentischen Kommunikation ähneln. Es stellt sich jedoch heraus, dass dies nicht geschehen ist.

Die Fähigkeit der Studierenden, selbständig geeignete Lerninhalte auszuwählen und anzuwenden, bedarf weiterhin der Anleitung. Die Rolle der Dozenten ist weiterhin erforderlich, da sie die Studierenden bei der Auswahl geeigneter Lerninhalte anleiten und die studentischen Arbeiten überwachen und bewerten. Basierend auf der obigen Beschreibung wurde das Lernen in dieser Forschung durchgeführt. Um sie beim Üben zu unterstützen, bis sie in der Lage waren, auf Deutsch zu interagieren, wurden authentische digitale Medien in Form von YouTube-Videos verwendet. Dieses Medium wurde gewählt, weil die Darsteller Muttersprachler sind und sich mit der Situation in Ländern, in denen Deutsch zur Kommunikation gesprochen wird, auseinandersetzen müssen. Ansonsten ist YouTube problemlos kostenlos. Bei der interaktiven Kommunikation muss eine Person mit anderen Menschen interagieren. Um das Erreichen der mündlichen interaktiven Kommunikationskompetenz zu optimieren, wurde in dieser Forschung das Lernen mit der problemorientierten Methode durchgeführt. Mit dieser Methode werden die Studierenden nicht nur zum Beobachten eingeladen, sondern auch die Kommunikation und Interaktion mit Dozenten oder Kommilitonen beim Lernen aktiv geübt. Der Lernprozess, der darauf abzielt, die Schüler in dieser Forschung so auszurüsten, dass sie über mündliche interaktive Kommunikationskompetenzen verfügen, basiert auf den didaktisch-methodischen Prinzipien et.al von Prinzipien Funk et.al, die sich auf das Erlernen von Sprechfähigkeiten konzentrieren.

Didaktisch-methodische Prinzipien zum interaktiven Sprechen

Ein Unterricht wird geplant, so dass die Lernenden am Ende des Lernens in der Lage sind, mit der Sprache selbstständig zu handeln. Kompetenzen sind die kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, über die Menschen verfügen, um Aufgaben zu bewältigen, und auch die Bereitschaft, Probleme in unterschiedlichen Situationen erfolgreich zu bewältigen, nicht nur im Unterricht sondern auch ausser des Unterrichts (Funk et al., 2019). Sprechen als produktiven Fertigkeiten zum sprachlichen Handeln bertujuan untuk membekali mahasiswa agar mampu berkomunikasi lisan tidak hanya dalam proses pembelajaran, melainkan juga dalam komunikasi di luar pembelajaran. Für die Unterrichtsorganisation spielt Lernziele eine sehr große Rolle denn die dienen als Basis für Entscheidungen der Unterrichtsplanung und -durchführung. Unterrichtsziele werden oft als Kann-Beschreibungen formuliert. Das Erreichen des Unterrichtszieles die Gestaltung von Aufgaben und Übungen im Unterricht sollen unter acht wesentlichen Prinzipien organisiert (Funk et al., 2019): Kompetenz-, Erfolg-, Handlungs-, Aufgaben-, und Interaktionsorientierung bzw. Kontextualisierung, personalisierung und Lerneraktivierung.

Das Prinzip der Kompetenzorientierung ist eng mit der Festlegung des Unterrichtszieles und mit der Lernautonomie verbunden. Beim interaktiven Sprechunterricht müssen die Sequenzen müssen so geplant werden, die Studierenden am Ende des Lernens in der Lage sind, das Ziel zu erreichen - so mit Deutsch als gelernter Fremdsprache selbstständig zu handeln. Deshalb müssen sie darauf vorbereitet werden, auf Situationen, in denen sie interaktiv sprachlich handeln, auf landeskundliche Kontexte, auf ihre Rolle als Sprechenden der fremden Sprache und auf die interaktive Kommunikation mit Muttersprachlern. Sie sind

auch in der Lage, über ihren Lernprozess zu reflektieren und zielbewusst nach erfolgsversprechenden Lernwegen zu suchen.

Das Erfolgsorientierungsprinzip hat mit Motivation der Lernenden zu tun. Die Definition Erfolg bezeichnet das Erreichen gesetzter Ziele. Um den Lernstoff zu beherrschen, müssen die Studierenden den erworbenen Lernstoff wiederholen (Kustandi & Darmawan, 2022). Merkt jemand, dass seine Fähigkeiten im gleichen Maße wie die Herausforderungen wachsen, dann stellt sich ein Glücksgefühl ein. Das kann motivieren und Selbstvertrauen geben.

In einem handlungsorientierten Unterricht sollten den Lernenden Situationen und Themen angeboten werden, die für ihre Lebenswelt bedeutungsvoll sind, so dass sie in der Lage sind, mit der deutschen Sprache zu handeln. Wenn jemand kommuniziert, braucht es fünf Aspekte der Kommunikation: Sinnhaftigkeit, Konvention, Angemessenheit, Interaktion und Kommunikationsstruktur (Azies & Alwasilah, 1996). Deshalb müssen diese Aspekte beim Erlernen von Deutsch als Fremdsprache berücksichtigt werden. Sie verstehen während des Kommunizierens andere, machen sich verständlich, Bedeutungen von Wörtern oder Gesten aushandeln, argumentieren, Inhalte zusammenfassen, Stellung nehmen, Meinungen ausdrücken oder auf Meinungen eingehen.

Die Aktivitäten im Unterricht müssen auf die aufgabenorientierten Anforderungen abzielen. Die Aufgaben und Übungen mit klarem Ziel können die Lernenden motivieren. Deshalb sollten die Lehrenden den Deutschlernenden gutqualifizierte Aufgaben geben, so dass sie sie bewältigen können, die einen Bezug zu ihrer Lebenswelt haben und die auf sprachliches Handeln auch außerhalb des Unterricht vorbereiten.

Nach dem Prinzip der Interaktionsorientierung sollten Lernende im Unterricht durch Übungen und Aufgaben dazu angeregt werden, in einem sozialen Kontext miteinander zu kommunizieren und zu handeln. Das heißt, die Studierenden müssen das interaktive Sprechen durch interaktives Sprechen. Im Unterricht haben sie Gelegenheit, in der sozialen Beziehungen und der Kommunikation zu erfahren und aktiv zu beteiligen.

Problemorientiertes-Lernen-Methode für interaktiven Sprechunterricht

Projektbasiertes Lernen ist schülerzentriertes Lernen und wird in Gruppen mit Aktivitäten wie Gruppendiskussionen, Simulationen, Fallstudien durchgeführt, die kooperativ, kollaborativ, problembasiert oder projektbasiert sind.

Projektbasiertes Lernen zeichnet sich wie folgt aus: (1) Die Dauer der Lernzeit wird durch den Fortschritt des Projekts bestimmt. Projekte können für einen Tag, eine Woche, einen Monat oder einen Tag konzipiert werden. Semester; (2) Das Thema wird zwischen Lehrenden und Studierenden unter Berücksichtigung der Interessen der Studierenden als Lernende vereinbart; (3) Beobachtungen der Dozenten während des Aufgabenumsetzungsprozesses; (4) Der Dozent versteht die Vorkenntnisse des Lernenden, organisiert dann Projekte für den Studierenden und beobachtet den Fortschritt des Studierenden. (5) Das Wissen wird durch die Antworten der an der Untersuchung beteiligten Studierenden geleitet, (6) Quellen werden den Studierenden und Lehrkräften basierend auf dem besuchten Fachgebiet oder Ort vermittelt, (7) Feldbesuche sind ein wichtiger Teil des Projektarbeitsprozesses. Studierende sind auf der Suche nach Redemitteln, die benötigt werden, um verbal über „Pläne für Aktivitäten mit Freunden“ in Alltagsthemen zu kommunizieren. (8) das Projekt wird in Gruppen durchgeführt und eine Gruppe arbeitet an mindestens drei Arten von Themen, (9) die Aktivitäten konzentrieren sich auf die Untersuchung, die Suche nach Antworten auf

Fragen und die Nutzung verschiedener Quellen durch Frage-Antwort- und Diskussionsmethoden und (10) Präsentations- und Simulationsaktivitäten zeigen die Entwicklung von Wissen und Fähigkeiten im Verlauf des Projekts (Halimah, 2022).

Youtube als digitales Medium für interaktiven Sprechunterricht

Lernmedien sind Gegenstände und Instrumente, die dabei helfen, Bedingungen zu schaffen, damit Studierende sich Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen aneignen können, damit Lernziele effektiv und optimal erreicht werden können (Kustandi & Darmawan, 2022). Studierende, die derzeit Deutsch an der Surabaya State University studieren, sind die Generation der Jahrgänge 2004-2006. Sie sind also Digital-Natives, nämlich Generation, die mit den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien aufgewachsen ist. Sie haben von Anfang ihres Lebens an als selbstverständlichen Bestandteil ihrer medialen Umwelt erlebt. Die Nähe dieser Studierenden zu digitalen Medien ist der Hauptgrund, warum YouTube in dieser Forschung als Lernmedium genutzt wird. Mit Hilfe von YouTube soll erreicht werden, dass Schüler am Ende des Unterrichts über Interaktionskompetenzen wie Muttersprachler verfügen.

Methode

Diese Forschung verwendet einen quantitativen Ansatz, da das Ziel dieser Forschung darin besteht, studentische Lernergebnisse zu erhalten, die die interaktive Kommunikationskompetenz der deutschen Literaturstudierenden auf B1-Niveau auf der Grundlage von Testergebnissen in Form von Zahlen beschreiben. Das Forschungsinstrument ist ein Test. Die Berechnung der Lernergebnisse erfolgt anhand der Bewertungsrubrik. Die Forschungspopulation bestand aus Studierenden des zweiten Studienjahres des Studiengangs Deutsche Literatur.

Das Forschungsinstrument umfasst (1) Fragestellungen zu Kommunikationsaspekten im Rahmen des GER, (2) von Hantschel & Weber entwickelte Bewertungsrubriken, (3) Videoaufzeichnungen paarweiser mündlicher Dialogtests. Die Forschungspopulation bestand aus 14 Studierenden mit folgenden Bedingungen: Die Studierenden hatten 4 Semester Deutschkenntnisse erworben.

Bewertungsrubrik

Die Forschungsdaten wurden aus dem Dialog der paarweise sprechenden Testteilnehmer entnommen. Diese Ergebnisse werden in Form eines aufgezeichneten Videos erstellt. Die von den Testteilnehmern zu bewältigende Aufgabe besteht darin, gemeinsame Aktivitäten zum Thema Alltag zu planen. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage einer analytischen Bewertungsrubrik mit detaillierten beschreibenden Einschränkungen, um ein Maß für das Fähigkeitsniveau des Testteilnehmers zu liefern, wie in Tabelle 1 unten dargestellt:

Tabelle 1. Bewertungsrubrik

Nr.	Kompetenzkriterien	Deskription	Beschreibungsskala
-----	--------------------	-------------	--------------------

1. Vorschläge machen	Vermittlung des inhaltlichen Inhalts der Aufgabe im Zusammenhang mit der Rolle des Redners; Spektrum des Wortschatzes Erreichen der Sprechabsicht; Syntax & Morphologie; flüssiges Sprechen; Aussprache und Intonation	3 = völlig angemessen 2 = größtenteils angemessen 1 = größtenteils unangemessen 0 = völlig unangemessen
2. auf Vorschläge des Partners reagieren	Vermittlung des inhaltlichen Inhalts der Aufgabe im Zusammenhang mit der Rolle des Redners; Spektrum des Wortschatzes Erreichen der Sprechabsicht; Syntax & Morphologie; flüssiges Sprechen; Aussprache und Intonation	3 = völlig angemessen 2 = größtenteils angemessen 1 = größtenteils unangemessen 0 = völlig unangemessen
3. Vorschläge des Partners ablehnen	Vermittlung des inhaltlichen Inhalts der Aufgabe im Zusammenhang mit der Rolle des Redners; Spektrum des Wortschatzes Erreichen der Sprechabsicht; Syntax & Morphologie; flüssiges Sprechen; Aussprache und Intonation	3 = völlig angemessen 2 = größtenteils angemessen 1 = größtenteils unangemessen 0 = völlig unangemessen
4. Vorschläge des Partners annehmen	Vermittlung des inhaltlichen Inhalts der Aufgabe im Zusammenhang mit der Rolle des Redners; Spektrum des Wortschatzes Erreichen der Sprechabsicht; Syntax & Morphologie; flüssiges Sprechen; Aussprache und Intonation	3 = völlig angemessen 2 = größtenteils angemessen 1 = größtenteils unangemessen 0 = völlig unangemessen

Ergebnisse

In diesem Abschnitt werden die Lernergebnisse der Studierenden hinsichtlich der Interaktionskompetenz in Deutsch auf dem Niveau B1 beschrieben. In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der Analyse der Interaktionskompetenz der Stufe B1 von Studierenden des DeutschliteraturßProgram der Universitas Negeri Surabaya beschrieben, nachdem sie während des Lernprozesses mithilfe von PBL und mithilfe digitaler YouTube-Medien Übungen und Aufgaben erhalten hatten. Die Analyse basiert auf Testergebnissen unter Verwendung einer Bewertungsrubrik, einschließlich der Fähigkeit, Ideen auszudrücken, auf vom Testpartner übermittelte Ideen zu reagieren, die Ideen des Testpartners abzulehnen und die Ideen des Testpartners zu akzeptieren. Jeder Punkt umfasst die Vermittlung des Inhalts der Aufgabe in Bezug auf die Rolle des Sprechers, das Vokabularspektrum und das Erreichen der Sprechabsichten, Syntax und Morphologie; Beredsamkeit; und Aussprache und Intonation.

Das Erlernen von Sprechfähigkeiten zur Erlangung von Interaktionskompetenz ist seit Beginn der Vorlesung geplant. Auch wenn das Lernen auf integrative Weise erfolgt und die vier Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen umfasst, ist die Lernmethode auf jede Fertigkeit abgestimmt. Um den Fortschritt des PBL-basierten Lernens zum Erwerb interaktiver Kompetenzen zu ermitteln, ist es auf drei Vorlesungswochen ausgelegt und deckt nur die drei untersuchten Themen ab. Basierend auf Diskussionen zwischen Studierenden und Dozenten wurde vereinbart, dass das Thema von jeder Gruppe, die daran arbeitet, selbst ausgewählt wird. Insgesamt wurden 8 Themen ausgewählt: Zu den Themen, die im Rahmen des Projekts bearbeitet werden sollten, gehörten Planung eines Campingausflugs, einer Picknick, eines Ausflugs in die Stadt, des Besuchs eines kranken Freundes, des Besuch eines Freundes, des Geburtstagsfeier von einem Freund, beim Umzug von einem Freund zu helfen, einer Abschiedsparty, einer Begrüßungsparty für neue Studenten.

Drei Wochen lang werden jede Woche Beobachtungen und Auswertungen durchgeführt, um den Lernfortschritt der Studierenden zu ermitteln. Jede Woche erstellen die Schüler einen Bericht in Form von Notizen über Redemittels, um Ideen auszudrücken, auf Ideen von Freunden zu reagieren, Ideen von Freunden abzulehnen und Ideen von Freunden zu akzeptieren oder zu genehmigen, je nach dem Thema, an dem gearbeitet wird. Sie führten auch Simulationen mit diesen Einlösemitteln durch. Am Ende jeder Simulation werden Diskussionen und Bewertungen durchgeführt, um Stärken und Schwächen zu ermitteln, die verbessert werden müssen.

Interaktionskompetenz ist eine Kompetenz, die auf den Ansichten von Experten aus den Bereichen Soziolinguistik und Pragmatik basiert. Experten weisen darauf hin, dass der Zweck des Erlernens einer Fremdsprache mit ihrer Funktion als Medium sozialer Interaktion in Zusammenhang stehen muss. Sprache ist ein soziales Kommunikationsmittel, das nicht nur eine persönliche Funktion hat, sondern auch eine zwischenmenschliche Funktion, die in Kommunikationsveranstaltungen eingesetzt wird (Chaer & Agustina, 1995). Interaktionskompetenz im Gespräch, die darauf abzielt, Pläne für die Durchführung gemeinsamer Aktivitäten zu schmieden, erfordert mindestens die Fähigkeit, Ideen auszudrücken, auf die Ideen des Gesprächspartners zu reagieren, die Ideen des Gesprächspartners abzulehnen und den Ideen des Gesprächspartners zuzustimmen.

Die Forschungsergebnisse zeigten, dass im Allgemeinen alle Gruppen in der Lage waren, im Gespräch zu interagieren, so dass es zu einem Dialog kam, in dem Pläne für die

gemeinsame Durchführung von Aktivitäten beschrieben wurden. Nachfolgend werden die Ergebnisse jeder Fertigkeit beschrieben, die die Interaktionskompetenz der Schüler zeigen.

Vorschläge machen

Aus den Ergebnissen der Analyse ging hervor, dass es allen Gruppen gelang, Ideen für die gemeinsame Planung von Aktivitäten zu vermitteln, die das Gespräch eröffneten oder Fragen stellten oder andere Ideen lieferten, die im Dialog vorgebracht wurden, beispielsweise hinsichtlich des Umsetzungszeitpunkts. Alle Gruppen waren in der Lage, entsprechend der Aufgabenstellung und dem gewünschten Thema Ideen vorzuschlagen und Vokabeln als Gesprächseinstieg zu verwenden, die zur Aufgabenstellung passten und die Absicht zum Sprechen zeigten: zum Beispiel mit einer Begrüßung beginnen.

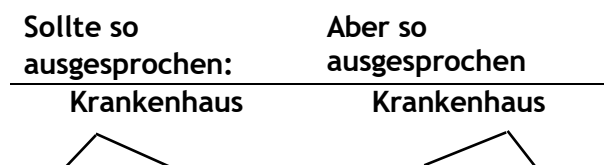
“Hallo, wie geht’s? Weißt du...unser Freund, Martin, hat nächsten Freitag Geburtstag? Machen wir für ihn eine Überraschungsparty?”

Oder

“Hi...du, John...hast du erfahren, dass Dinda, unsere Freundin, ist im Moment im Krankenhaus. Besuchen wir sie?”

Vier der sieben untersuchten Gruppen nutzten auch den entsprechenden Wortschatz. Auch der Satzbau, um Ideen in Form von Fragen auszudrücken, ist korrekt. Auch der Dialog in den vier Gruppen verlief gut, da jedes Mitglied fließend sprechen konnte. Auch ihre Aussprache und Intonation sind gut zu verstehen. Die Aussprache von Wörtern ist durch unterschiedliche Betonungen auf der Ebene von Wörtern, Phrasen und Sätzen gekennzeichnet. Die Aussprache der Studierenden richtet sich nach den Standardregeln der deutschen Sprache bzw. der üblichen Aussprache in der Kommunikation im Alltag. Diese kommunikationsunterstützenden Fähigkeiten führen zu einem reibungslosen Dialog, ähnlich wie bei Gesprächen zwischen Freunden im Kontext von Gesprächen zwischen Muttersprachlern.

Nur in zwei Gruppen traten geringfügige Aussprachefehler auf. Fehler treten bei der Platzierung der Betonung (auf Wort-, Phrasen- und Satzebene), der Dauer (der Länge des Vokals) und dem Klang von Konsonanten auf, die als Endungen bei der Verbkonjugation fungieren. Auf der Wortebene muss die Betonung in muttersprachlichen deutschen Wörtern im Allgemeinen auf der ersten Silbe liegen. Ein Beispiel für einen Stressfehler von Testteilnehmern war das Wort „Krankenhaus“. Die Betonung, die auf der ersten Silbe liegen sollte, nämlich „Krank-“, wird auf der nächsten Silbe, „-haus“, betont. Diese Sprachfehler können wie folgt beschrieben werden:



Fehler bei der Betonung der Aussprache sind geringfügige Fehler, da sie das Verständnis des Gesprächspartners im Allgemeinen nicht beeinträchtigen. Ansonsten stotterten zwei Studierende dieser Gruppe zwar etwas beim Sprechen, konnten aber zum Beispiel das Gesagte trotzdem verstehen

“Hallo...Yona krank im Krankenhaus. Kennst du Yona?”...”Yona...” (während er seine Hände bewegt, um zu zeigen, dass der Sprecher tatsächlich weiß, dass die andere Person Yona kennt und dies bestätigen möchte, und bevor er antwortet, setzt der Sprecher seine Rede fort, um die andere Person mit unvollständigen Sätzen zu einem Besuch bei Yona einzuladen).

“Besuchen wir?”

Die verbleibende Gruppe hatte immer noch Schwierigkeiten im Gespräch, obwohl der Dialog noch andauerte. Schwächen zeigen sich durch eine sehr zögerliche Lieferung. Außerdem schaut der Sprecher oft auf Notizen, sodass der Dialog nicht reibungslos verläuft.

Die Fähigkeit, Ideen auszudrücken, ist Teil des Themenmanagements in der interaktionalen Kommunikationskompetenz und ein wichtiger Bestandteil in der Interaktion (Azies & Alwasilah, 1996). Ein gutes Verständnis des diskutierten Themas ist eine der Fähigkeiten, die eine erfolgreiche interaktive Kommunikation bei der Planung von Aktivitäten mit anderen Menschen unterstützt.

auf Vorschläge des Partners reagieren

Die Fähigkeit, auf die vom Gesprächspartner vorgebrachten Ideen zu reagieren, kann auf verschiedene Arten zum Ausdruck kommen, darunter das Zeigen von Überraschung (was darauf hindeutet, dass jemand gerade von der Neuigkeit erfahren hat) oder die Aussage, dass er bereits von jemand anderem davon gewusst hat, und dann mit der eigenen fortfahren Zustimmung oder Ablehnung der Idee des Gegners, er spricht oder möchte seinen Wunsch zum Ausdruck bringen, an seinen eigenen Ideen festzuhalten. Grundsätzlich können Reaktionen auf die Ideen des Gesprächspartners nicht von der Fähigkeit getrennt werden, die Ideen des Gesprächspartners abzulehnen und ihnen zuzustimmen, aber die Fähigkeit, auf die Ideen des Gesprächspartners zu reagieren, wird in den Äußerungen, die als Fortsetzung der Ablehnung oder Zustimmung zu den Ideen des Gesprächspartners vermittelt werden, stärker betont und die vorgebrachten Argumente bezüglich der Ablehnung oder Zustimmung. Reaktionen auf Fragen und Informationen im Eröffnungsteil des Dialogs können von allen Gruppen gut beantwortet werden, wie im folgenden Beispiel:

“Hallo, wie geht’s?”

Die folgende Reaktion tritt auf:

“Super, und dir?”

Frage:

“Weißt du...unser Freund, Martin, hat nächsten Freitag Geburtstag?”

Reaktion:

“Wirklich? Machen wir für ihn eine Überraschungsparty?”

Aus dem obigen Beispiel geht hervor, dass auf Reaktionen auf Fragen und Informationen gut reagiert wird, indem ein angemessener Wortschatz und eine angemessene Satzstruktur verwendet werden. Die Reaktion wurde ebenfalls flüssig und in angemessener Betonung ausgesprochen, um insbesondere zu zeigen, dass seine Reaktion seine Unwissenheit über Martins Geburtstag zeigte.

Allerdings ist die Reaktion des Gesprächspartners mitten im Dialog immer noch sehr kurz und spiegelt nicht dessen Sprachniveau auf B1 wider. Die Fähigkeit, Ideen als Reaktion auf die Ideen der anderen Person zu präsentieren und die Fähigkeit, Argumente zu vermitteln, sind in dieser Untersuchung die niedrigsten Fähigkeiten in der Interaktionskompetenz. Zum Beispiel Reaktionen auf Fragen

“Wie fahren wir dorthin? Hast du eine Idee?”

Zwei Gruppen hatten Schwierigkeiten, ihre Ideen zu vermitteln. Dies lässt sich am Redemittel und am fehlerhaften Satzbau sowie an der mangelnden Reaktionsflüssigkeit erkennen:

“ehm...(berhenti sejenak)...Mein Vater hat Auto...Wir gehen mit dem Auto. Einverstanden?”

Diese Antwort zeigt, dass der Sprecher noch nicht in der Lage ist, eine zusammenhängende Antwort zu verfassen. Abgesehen davon gibt es nicht genügend Argumente, um die Antwort zu stützen. Die Aussprache ist gut, aber die Intonation ist immer noch nicht perfekt, auch wenn die Intonation in der mündlichen Kommunikation ein wichtiges Element für das Verständnis der Bedeutung des Sprechers ist. Stellt der Redner Fragen, stimmt er den Worten des Gesprächspartners zu oder widerlegt er sie?(Muslich, 2012).

Vorschläge des Partners ablehnen und annehmen

Die Ergebnisse der Analyse zeigten, dass es allen Gruppen gelang, eine Ablehnung der Ideen des Gesprächspartners zum Ausdruck zu bringen, insbesondere unter den Aspekten der Sprechflüssigkeit, Aussprache und Intonation. Bei dieser Fähigkeit gelang es drei der sieben untersuchten Gruppen, gut zu reagieren. Die Fähigkeit, die Ideen des Gesprächspartners zu akzeptieren oder ihnen zuzustimmen, besaßen alle untersuchten Studierenden, obwohl die Redemittel bei sechs der 14 Personen noch weniger vielfältig waren. Diese Fertigkeit erhält unter den anderen Fertigkeiten die höchste Punktzahl.

Diskussion

Projektbasiertes Lernen mit Hilfe digitaler Medien zum Erwerb interaktioneller Kompetenzen kann durchaus erfolgreich sein, da alle untersuchten Studierenden die unterste Punktegrenze überschreiten konnten. Es ist jedoch zu beachten, dass Studierende der Digital Native-Generation weiterhin Beratung bei der Auswahl geeigneter Lerninhalte benötigen. Sie

benötigen außerdem noch Anleitung zur Verwendung von Redemitteln und einen entsprechenden Wortschatz.

Fazit/ Zusammenfassung

Basierend auf der Analyse dieser Forschung wurden folgende Ergebnisse erzielt: PBL-basiertes Lernen mit digitalen Medien war recht erfolgreich, da es allen untersuchten Gruppen gelang, die unterste Grenze basierend auf Indikatoren für das Erreichen der erforderlichen Interaktionskompetenz zu überschreiten. Von den 7 Gruppen haben 2 die Aufgabe sehr gut gelöst. Sie zeigen Interaktionskompetenz in den vier bewerteten Fähigkeiten. Den anderen vier Gruppen gelang es, die Aufgabe gut zu lösen, während eine Gruppe eine faire Punktzahl erzielte. Wenn jedoch die vier bewerteten Fähigkeiten bewertet werden, nämlich die Fähigkeiten, Ideen auszudrücken, auf die Ideen des Gesprächspartners zu reagieren, die Ideen des Gesprächspartners abzulehnen und den Ideen des Gesprächspartners zuzustimmen, benötigen zwei der sieben Gruppen noch weitere Anleitung, da das Vokabularspektrum ist noch nicht breit genug und die Zusammensetzung ihrer Sätze muss noch verbessert werden, da sie noch kein Deutsch auf B1-Niveau aufweisen.

Danksagungen oder Anmerkungen

Ohne Unterstützung meiner Kollegen und Studierenden wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen. Ich möchte der Universitas Negeri Surabaya und dem Komitee von DAAD und IGV meinen großen Dank dafür aussprechen, dass sie uns die Möglichkeit gegeben haben, diese Arbeit zu liefern.

Referenzen

- Kharis, M., Dameria, C. N., & Ebner, M. (2020). *Perception and Acceptance of Padlet as a Microblogging Platform for Writing Skills*. International Journal of Interactive Mobile Technologies (IJIM), 14(13), 213. <https://doi.org/10.3991/ijim.v14i13.14493>
- Azies, F., & Alwasilah, C. (1996). *Pengajaran Bahasa Komunikatif: Teori dan Praktek*. PT Penerbit Remaja Rosdakarya.
- Chaer, A., & Agustina, L. (1995). *Sosiolinguistik: Perkenalan Awal*. Penerbit Rineka Cipta.
- Funk, H., Kuhn, C., Skiba, D., Spaniel-Weise, D., & Wicke, R. E. (2019). *Deutsch Lehren Lernen: Aufgaben, Übungen, Interaktion* (K. (Goethe-I. e. V. . Ende (ed.)). Ernst Klett Sprachen.
- Halimah, L. (2022). *Project base learning untuk pembelajaran abad 21*. Refika Aditama.
- Hantschel, H.-J., & Weber, B. (2013). *Mit Erfolg zum Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1: Übungsbuch*. Ernst Klett Sprachen.
- Kurniawati, W., Kartika, A. D., Julaikah, D. I., Titaley, A. G., & Vu, T. T. A. (2023). Mapping of Interactional Competencies in the German Pair Speaking Test of B1 Level Students. 2023(Ijcah), 654-664. https://doi.org/10.2991/978-2-38476-152-4_63
- Kustandi, C., & Darmawan, D. (2022). *Pengembangan Media Pembelajaran: Konsep dan Aplikasi Pengembangan Media Pembelajaran bagi Pendidik di Sekolah dan Masyarakat* (1st ed., Vol. 1). Penerbit Kencana.

- Muslich, M. (2012). Fonologi Bahasa Indonesia: Tinjauan Deskriptif Sistem Bunyi Bahasa Indonesia. Bumi Aksara.
- Richards, J. S., & Renandya, W. A. (2002). Methodology in Language Teaching. University Press.